



Arbeitsbesuch bei unserem Partner in Visaginas

12.03. - 18.03.2016

Visaginas



Wappen von Visaginas

Visaginas liegt im Bezirk Utena im Nordosten von Litauen in der Nähe der Grenze zu Lettland und Weißrussland.

Visaginas wurde erst im Jahre 1975 im Zusammenhang mit dem Bau des Kernkraftwerkes Ignalina errichtet, das 2009 stillgelegt wurde und jetzt demontiert und entsorgt wird.

Durch die Stadt führt die wichtige Eisenbahnlinie Sankt Petersburg – Daugavpils – Vilnius – Warschau – Berlin.

In der näheren Umgebung befinden sich 110 Seen, darunter auch der größte Sees des Landes (Druksiai-See).

Die bekanntesten Kulturveranstaltungen in Visaginas sind das jährlich stattfindende Country-Musik-Festival und das Auto-Rally-Championat im Winter.

Bevölkerung Visaginas

Russen	55 %
Weißrussen	10 %
Ukrainer	6 %

Litauer bilden in Visaginas mit etwa 16 % nur eine Minderheit.

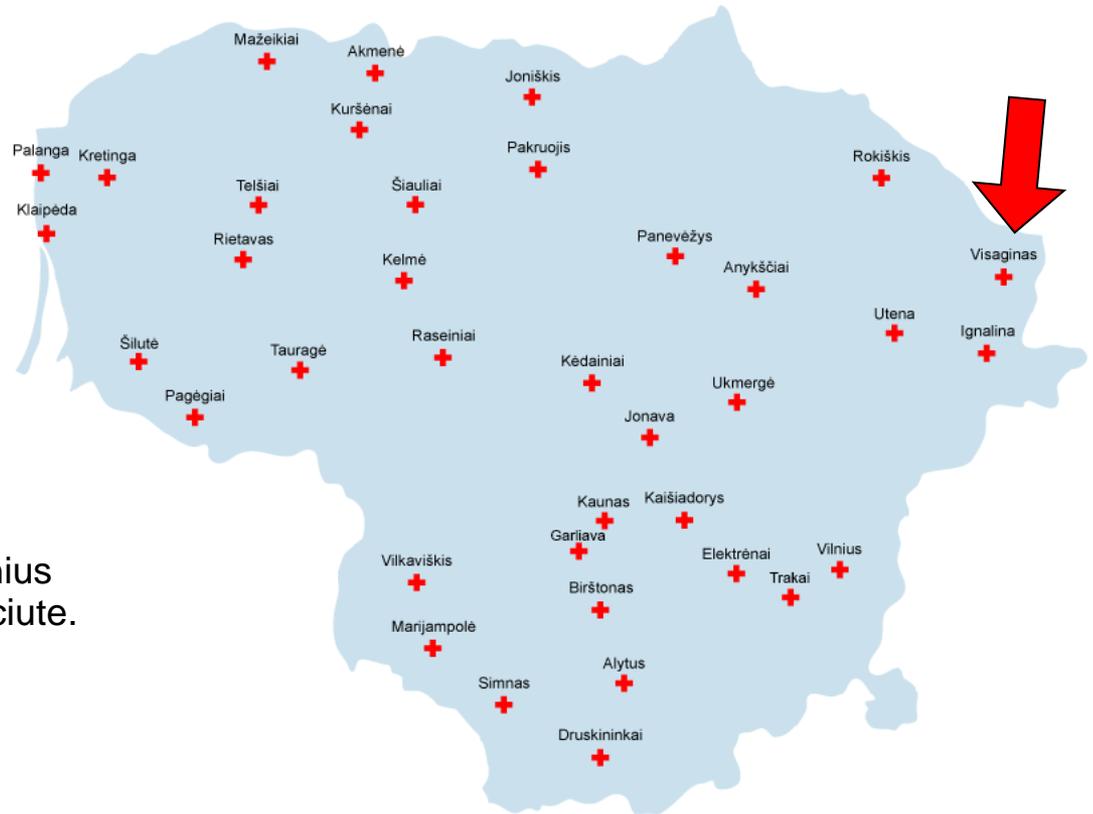
Die Anzahl der Bewohner ist durch die Stilllegung des AKW von 34000 auf 22000 Einwohner gesunken.

Viele Bewohner Visaginas sind mit der Stadtgründung gekommen, so dass die Altersgruppe 60-70 Jahre überproportional vertreten ist.

Das Rote Kreuz in Litauen (Lithuanian Red Cross - LRC)

und die Geschäftsstelle in Visaginas

Landkarte mit Stationen des Litauischen Roten Kreuzes



Gegründet in Litauen 1919,
in Visaginas 1999.

Die Zentrale LRC befindet sich in Vilnius
Generalsekretärin ist Gintare Guzeviciute.

Die Geschäftsstelle in Visaginas wird
von Marija Korkut geleitet.

Das Litauische Rote Kreuz betreibt 30 Geschäftsstellen und betreut 18 LRC Jugendgruppen.

Das LRC in Visaginas stellt sich vor ...

Aktivitäten:

- Sozialhilfe
- Erst Hilfe Schulung
- Humanitäre Rechte
- Ausbildung und Einarbeitung bei extremen Situationen und Suche nach den Menschen



Finanziert wird LRC Visaginas durch Pflichtspenden von 2% des Einkommens als an selbstgewählte Organisationen (etwa 3500 €/Jahr).



Ein großer Teil der Finanzierung erfolgt über Projektgelder.

Aktuell gibt es 16 Aktive in Visaginas Rettungsteam



Sachspenden

An Sachspenden konnten wir mitnehmen:

Material der Fa. Ofa Bamberg GmbH:
9 Paletten an orthopädischen Hilfsmitteln



Von der Feuerwehr Wolfsburg:
50 Feuerwehruniformen



Vom DRK: 1 Notfallrucksack



Vom DRK Ortsverein Allerbüttel
und der Sozialstation DRK
Vorsfelde, sowie privaten
Sachspenden:

7 Rollatoren
2 Rollstühle
3 Transfusionsständer
2 Absauger
2 Gehhilfen
1 Krankenbett
1 Geburtsliege
... weiteres Kleinmaterial



Kennenlernen der Stadt



In Visaginas konnten viele örtliche Einrichtungen und Partnerorganisationen des LRC Visaginas besichtigt werden:

- Kernkraftwerk
- Sozialstation
- Krankenhaus
- Feuerwehr
- Rathaus
- Schulungszentrum
- Freizeitzentrum (am See)
- Materiallager des LRC



Arbeitstreffen

Folgende Punkte konnten bearbeitet werden:

- Feinabstimmen des Besuchsablaufs
- Persönliches kennenlernen
- Vorstellen der Tätigkeitsfelder
- Hintergrundinformation zur Situation in Visaginas



Marija Korkut,
Leiterin LRC
Visaginas

Gemeinsames Arbeitsessen



Abstimmung mit dem Generalsekretariat des Litauisches Rotes Kreuzes

Konkretisierung der im Letter of Intend vereinbarten Punkte:

- Schüleraustausch:
Sommercamp mit je einer Schule aus Visaginas und Gifhorn/Wolfsburg
- Trainings für die Rettungsteams
- Internationales Treffen 2017 5-8 Tage mit 14-16 jährigen Gymnasialschülern

Übergabe der Sachspenden in das LRC-Lager und an die Feuerwehr

Abends: Treffen mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern der letztjährigen Delegation



Projekt Erasmus

- Training einer Schnelleinsatztruppe Katastrophenschutz
- Train the Trainer Konzept, Trainingszentrum Visaginas
- 3-Länder-Beteiligung: Litauen, Lettland und Deutschland
- Projektdauer 2 Jahre, Projektstart in 2016
- Finanzielle Förderung für alle Projektbeteiligten



Trainingszentrum in Visaginas



Aktivitäten am letzten Besuchstag

- Vortrag Tätigkeitsfelder LRC
- Vortrag Sozialpflege LRC
- Antrittsbesuch bei der Bürgermeisterin Visaginas
- Pressetermin
- Erfa-Austausch mit Rettungsteam
- Vortrag Tracing Service (DRK- Suchdienst, KAB)

Gemeinsames Abschiedsessen



Öffentlichkeitsarbeit Stand 2016-03-23

Mit Hilfsgütern an Bord nach Litauen

Allerbüttel Das DRK verlädt Pflegehilfsmittel zum Transport gen Osten.

Von Daniela Burucker

Die Fahrzeuge sind bis unter das Dach mit Pflegehilfsmitteln und Feuerwehrbekleidung beladen. Der 16. Hilfsgütertransport der DRK-Kreisverbände Wolfsburg und Gifhorn startet am Samstag mit zwei Fahrzeugen und fünf Helfern in Richtung Litauen.

Die Fahrt ins 1600 Kilometer entfernte Herz des Baltikums findet im Rahmen eines Projektes statt, mit dem beide Kreisverbände ihre Schwesterorganisation in Litauen als Hilfe zur Selbsthilfe in vielen Bereichen eigeninitiativ unterstützen.

Ein Großteil der Spenden wurde aus dem gut gefüllten Lager des DRK-Ortsvereins Allerbüttel in den LKW verladen. Rollstühle, Rollstühle, sanitäre Hilfsmittel. „Das sind alles private Spenden“, erklärt Ortsvereinsvorsitzender Horst-Dieter Hellwig.

Ziel der Reise ist erstmals nicht die Hauptstadt Vilnius, sondern die in deren Großraum gelegene 34 000-Einwohner-Stadt Visaginas. Mit Hellwig, Bernd Teich-



Engagieren sich für die Sammelaktion des DRK (von links): Bernd Zellmann, Horst-Dieter Hellwig und Hartmut Korban.

mann, Bernd Zellmann, Hartmut Korban und Norbert Stemmer begeben sich zumeist Männer der ersten Stunde auf die zweitägige Reise. Das bewährte Team weiß, was sie dort erwartet. „Der Bedarf an Spenden ist hoch und die

Dankbarkeit groß“, berichtet Hellwig. Bei dem einwöchigen Aufenthalt stehen zudem Besuche von Pflegeheimen und sozialen Einrichtungen sowie ein reger Erfahrungsaustausch auf dem Programm.



Gifhorn

Drucken Text

DRK: Neue Kontakte für Litauen-Projekt geknüpft

Gifhorn. Eine fünfköpfige Delegation der DRK-Kreisverbände aus Gifhorn und Wolfsburg besuchte in der vergangenen Woche das Rote Kreuz in Litauen. Ziel war die 34.000-Einwohnerstadt Visaginas.

VORIGER ARTIKEL
Führungswesen:
Memento Zeit für 1800 Gäste

Artikel veröffentlicht: Dienstag,
22.03.2016 17:42 Uhr
Artikel aktualisiert: Dienstag,
22.03.2016 17:52 Uhr



Quellenschriften: Die Delegation aus Gifhorn und Wolfsburg hatte für ihre Gastgeber einen Bankrottbesuch mitgebracht.

Teilen **G+1** **+1** Teilen **Ergebnis** **0**

ANZEIGE

Ihr Vorsprung im größten
Stellenmarkt der Region:

Wolfsburger
Alarmrufe

Altkr/Zeitung

ALLES ZUR VW ABGAS-AFFÄRE >

Alle Infos zur
Abgasaffäre
bei VW

Der Arbeitsbesuch fand im Rahmen des Projektes „Zwei für einen“ statt, bei dem sich die beiden Kreisverbände Gifhorn und Wolfsburg seit 10 Jahren dafür engagieren, die Organisation in Litauen mit aufzuzubauen und sozial benachteiligten Menschen zu helfen.

Die Ausbildung soll laut Projektleiter Jürgen Teichmann mit Unterstützung der Ausbilder aus den Kreisverbänden Gifhorn und Wolfsburg in Litauen erfolgen.

Fortgesetzt werden soll auch der Jugendaustausch und die Unterstützung des Schulambulanzdienstes.

Neben Projektleiter Jürgen Teichmann und Horst-Dieter Hellwig, Leiter des Jugendrotkreuz, begaben sich Bernd Zellmann, Hartmut Korban und Norbert Stemmer - zumeist Männer der ersten Stunde - mit einem VW Bus und einem LKW mit Hilfsgütern auf die zweitägige Reise.

Vor Ort lernten sie ihre neuen Partner kennen, tauschten ihre Erfahrungen aus und informierten sich zudem über die umfangreiche Tätigkeit vor Ort.

Freundschaften wurden geschlossen und auch der Besuch verschiedener Einrichtungen wie einer Sozial- und Pflegestation, einem Krankenhaus, der Feuerwehr und einem Atomkraftwerk standen an.

hfb

DRK Hilfstransport nach Litauen



Bereits der 15. Hilfsgütertransport der DRK-Kreisverbände Gifhorn und Wolfsburg startete am Samstag mit zwei Fahrzeugen und fünf Helfern in Richtung Litauen.

Die Fahrt ins über 1.500 Kilometer entfernte Baku-Land findet im Rahmen des Projektes „Zwei für einen“ statt, mit dem beide Kreisverbände die Schwesterorganisation des Litauischen Roten Kreuzes als Hilfe zur Selbsthilfe in vielen Bereichen unterstützen.

Mit Rollatoren, Rollstühlen und sanitären Hilfsmitteln im Gepäck haben sich Horst-Dieter Hellwig, Bernd Teichmann, Bernd Zellmann, Hartmut Korban und Norbert Stemmer auf die zweitägige Reise begeben. Ziel ist erstmals nicht die Hauptstadt Vilnius, sondern die benachbarte 34 000-Einwohner-Stadt Visaginas. Bei dem einwöchigen Aufenthalt stehen zudem Besuche von Pflegeheimen und sozialen Einrichtungen sowie ein reger Erfahrungsaustausch auf dem Programm.

<< zurück zur Startseite

» »

1 von 2

22.03.2016 22:16

DRK Gifhorn: DRK Hilfstransport nach Litauen

<https://www.drk-gifhorn.de/archiv/news/drk-hillstrans...>

Ersteller: Teichmann/Stemmer (DRK Wolfsburg)



So können wir unterstützen ..

Dringend benötigte Materialien:

- Pflegebetten, Matratzen
- Bettwäsche
- Verbrauchsartikel
- Pflegeartikel
- Arbeitsbekleidung
- Material für den Aufbau von freiw. Feuerwehren
- Ausrüstung für Katastropheneinsatz
- Fahrzeug, Anhänger
- Atemschutzmasken
- Mittelgroßes Zelt
- Notfall-und Betreuungsrucksäcke



Immaterielle Unterstützung:

- Training schnelle Einsatztruppe
- Training psychosoziale Notfallversorgung
- Unfall-Makeuptraining
- Jugendaustausch
- Fachkräfteaustausch
- Hilfe bei der Nachwuchsgewinnung
- Transfer von Erfahrung
- Kultureller Austausch
- Aufnahme u. Betreuung von Austauschschülern



Zusammenfassung

Aus unserer Sicht war die Reise nach Visaginas erfolgreich.

Die Projektziele:

- Persönliche Kontaktaufnahme
- Kennenlernen der Stadt und des Umfeldes
- Besichtigen der örtlichen Einrichtungen
- Erkunden der Arbeit des Litauischen Roten Kreuzes
- Planen der konkreten Aktivitäten der Partnerschaft
- Eruiere der Hilfsmöglichkeiten

wurden erreicht.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Hilfe vor Ort notwendig und sinnvoll sein wird.

Voraussetzungen für das Gelingen ist die weitere Unterstützung des Litauenprojektes **durch UNS alle !**

Wir erfüllen mit dem Projekt die Aufgabe des DRK zur

„Humanitären Hilfe über langfristige Entwicklungszusammenarbeit“.



Danke !

Sie können Pate an diesem Projekt werden !

Helfen Sie den Menschen in Litauen und unterstützen Sie das Projekt „Zwei für Einen“

